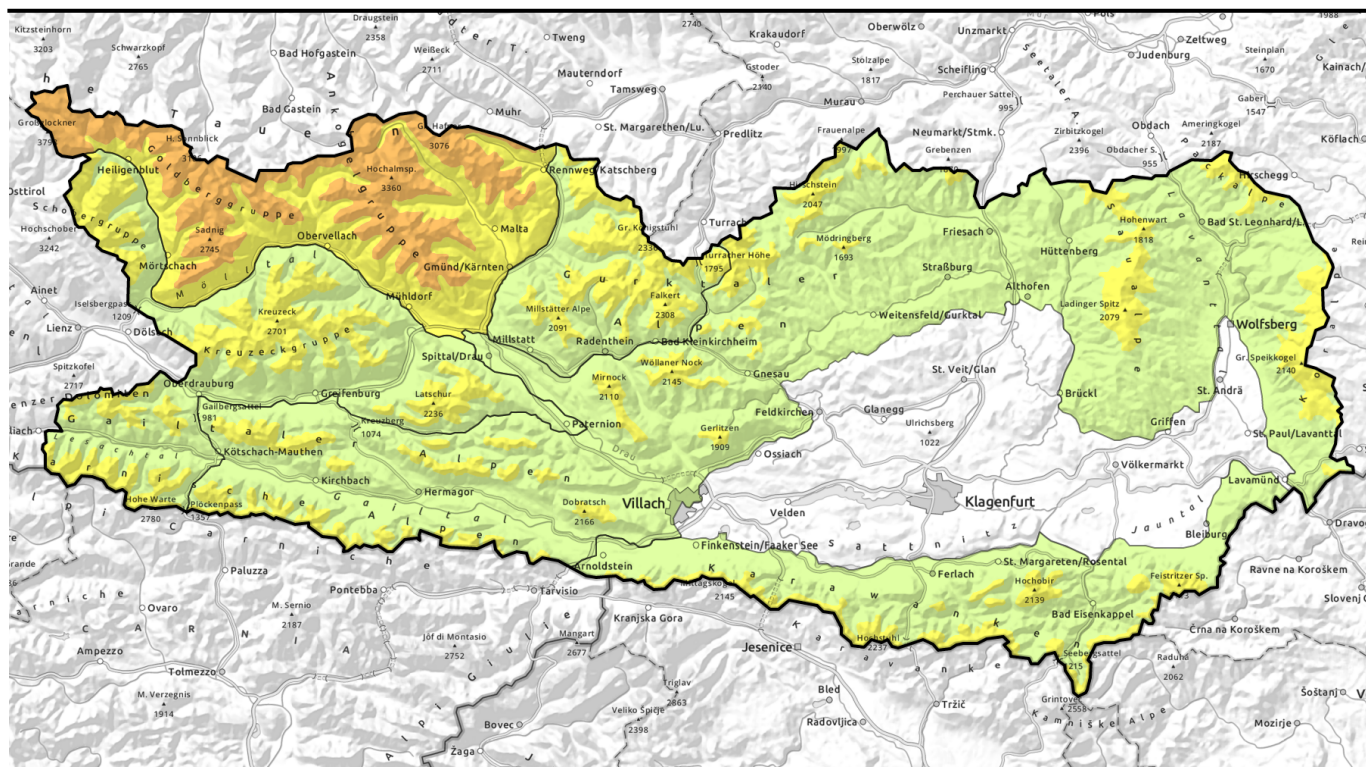

















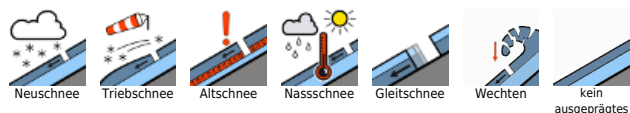
gültig: **Sonntag, 17.12.2023**



Ab den mittleren Lagen noch störanfälligen Tribschnee beachten; in tieferen Lagen nimmt die Gleitschneeaktivität zu

 2200 m	Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe	   
 Waldgrenze	Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Nockberge, Goldeck, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost	   
 Waldgrenze	Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Gurktaler Alpen, Koralpe, Gailtaler Alpen Mitte	   

Lawinenprobleme

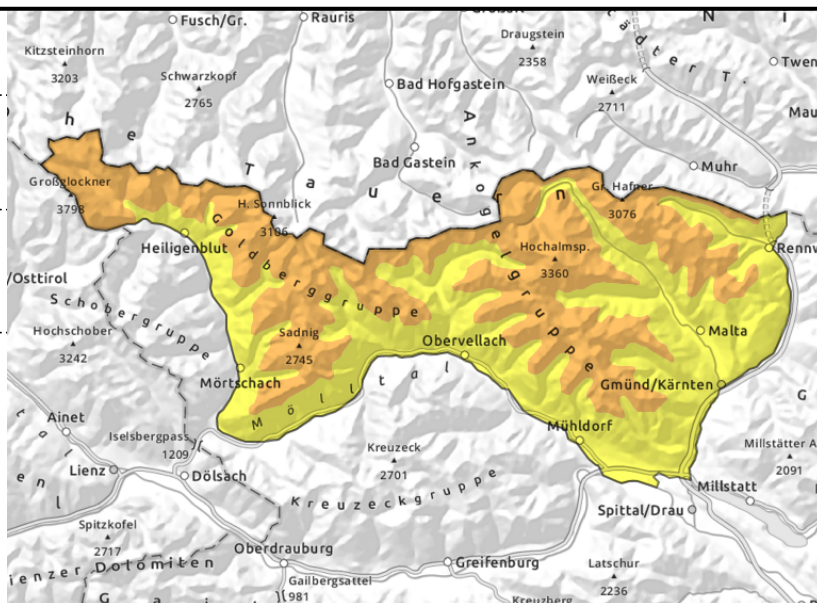
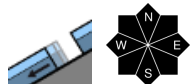
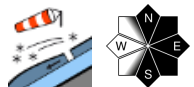


Gefahrenstufen



Exposition



gültig: **Sonntag, 17.12.2023****Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe****Der Triebschnee ist noch leicht auszulösen**

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 2200 m, auf Grund der noch leichter auszulösenden Trieb Schneeablagerungen, mit **ERHEBLICH**, darunter, auf Grund der zunehmenden Gleitschneeaktivität mit **MÄSSIG** beurteilt. In hohen Lagen besteht auch noch ein Altschneeproblem, wo Schwachschichten in der Altschneedecke gestört werden können und so Lawinen auch noch groß werden können.

Schneedeckenaufbau

Mit den milden Temperaturen hat sich die Schneedecke schon etwas setzen können. Vor allem sonnseitig konnte sich schon ein Harschdeckel bilden. Auch am Samstag sind in hohen Lagen, mit teils noch starkem Wind, frische Triebschneeablagerungen gebildet worden. In der Altschneedecke sind zahlreiche Harschschichten und aufbauend umgewandelte Schichten zu finden. Mit milderen Temperaturen wird die Schneedecke in tieferen Lagen weiter angefeuchtet.

Wetter

Von Westen her setzt sich Hochdruckeinfluss durch, der bis etwa Mitte der kommenden Woche anhalten wird. Am Sonntag herrscht strahlend sonniges und freundliches Bergwetter. Nur vorübergehend können über Gipfelniveau ein paar harmlose Wolken durchziehen. Der Wind wird schwächer und weht meist nur noch mäßig. Mit den milden Luftmassen wird es milder und die Nullgradgrenze steigt bis gegen 3000 m an. In 2000 m erreichen die Temperaturen +6 Grad.

Tendenz

Mit der Erwärmung kann sich die Schneedecke weiter setzen und das Triebschneeproblem geht zurück. Das Gleitschneeproblem bleibt erhalten.

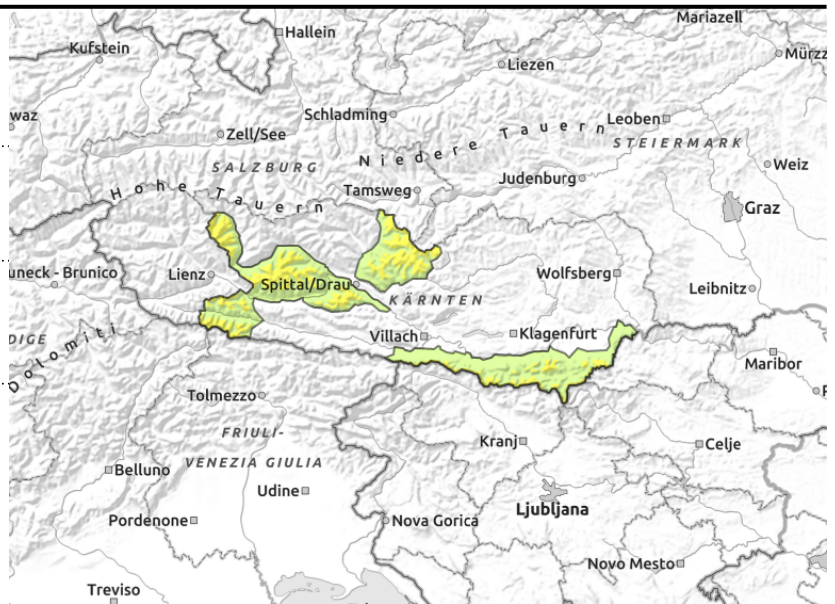
Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

gültig: **Sonntag, 17.12.2023**

Schoberggruppe, Kreuzeckgruppe, Nockberge,
Goldeck, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West,
Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken
Ost



Waldgrenze



In höheren Lagen dominiert noch ein Tribschneeproblem, darunter das Gleitschneeproblem

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit MÄSSIG, darunter mit GERING beurteilt. Frische und ältere Tribschneeablagerung sind noch störanfällig und können teils von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen sind in den nördlichen Gebirgsregionen etwas häufiger. Schwachschichten im Altschnee können vor allem in den Übergängen von wenig zu mehr Schnee teils noch ausgelöst werden. Mit den milden Temperaturen nimmt die Gleitschneeaktivität in tieferen Lagen zu.

Schneedeckenaufbau

Mit den milden Temperaturen hat sich die Schneedecke schon etwas setzen können. Auch am Samstag haben sich mit starkem Wind frische Tribschneeablagerungen gebildet. In der Altschneedecke sind Schwachschichten wie Harschschichten und aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden. Mit mildernden Temperaturen wird die Schneedecke in tieferen Lagen weiter angefeuchtet.

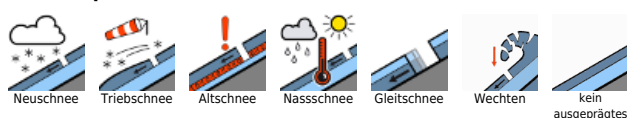
Wetter

Von Westen her setzt sich Hochdruckeinfluss durch, der bis etwa Mitte der kommenden Woche anhalten wird. Am Sonntag herrscht strahlend sonniges und freundliches Bergwetter. Nur vorübergehend können über Gipfelniveau ein paar harmlose Wolken durchziehen. Der Wind wird schwächer und weht meist nur noch mäßig. Mit den milden Luftmassen wird es milder und die Nullgradgrenze steigt bis gegen 3000 m an. In 2000 m erreichen die Temperaturen +6 Grad.

Tendenz

Mit der Erwärmung kann sich die Schneedecke weiter setzen und das Tribschneeproblem geht zurück. Das Gleitschneeproblem bleibt erhalten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

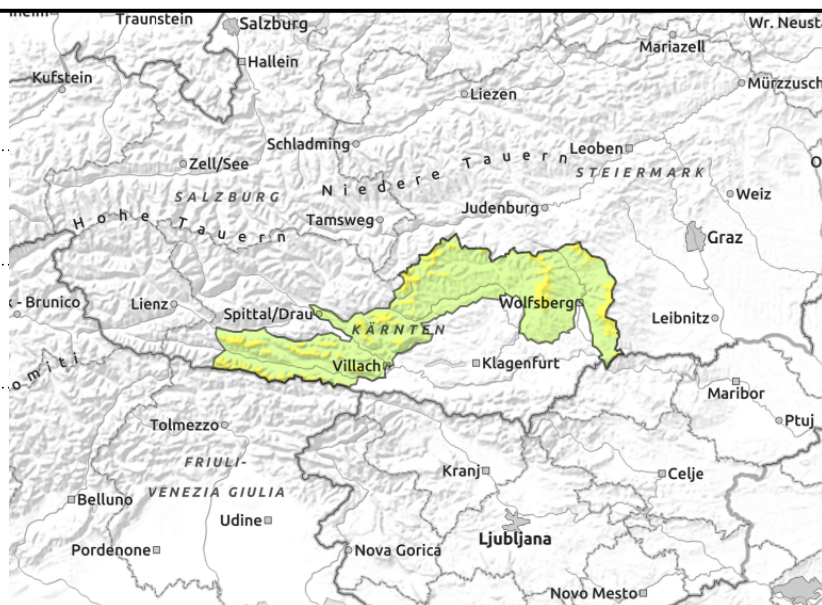


gültig: **Sonntag, 17.12.2023**

Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte,
Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Nockberge Süd,
Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Gurktaler
Alpen, Koralpe, Gailtaler Alpen Mitte



Waldgrenze



Vereinzelt ist noch ein Tribschneeproblem vorhanden; das Gleitschneeproblem dominiert

Über der Waldgrenze wird die Lawinengefahr mit MÄSSIG beurteilt. Gefahrenstellen bilden vereinzelt noch störanfällige Tribschneeansammlungen. Gefahrenstellen werden aber weniger. Aus sehr steilen Hängen mit Rasenflächen oder glattem Fels können in allen Expositionen Gleitschneelawinen abgehen.

Schneedeckenaufbau

Mit den milden Temperaturen hat sich die Schneedecke schon etwas setzen können. Vereinzelt haben sich mit noch etwas stärkerem Wind frische Tribschneeablagerungen oberhalb der Waldgrenze gebildet. In der Altschneedecke sind Schwachschichten wie Harschschichten und aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden und dies vor allem in schattseitigen Expositionen. Mit milderer Temperaturen wird die Schneedecke in tieferen Lagen weiter angefeuchtet.

Wetter

Von Westen her setzt sich Hochdruckeinfluss durch, der bis etwa Mitte der kommenden Woche anhalten wird. Am Sonntag herrscht strahlend sonniges und freundliches Bergwetter. Nur vorübergehend können über Gipfelniveau ein paar harmlose Wolken durchziehen. Der Wind wird schwächer und weht meist nur noch mäßig. Mit den milden Luftmassen wird es milder und die Nullgradgrenze steigt bis gegen 3000 m an. In 2000 m erreichen die Temperaturen +6 Grad.

Tendenz

Das Tribschneeproblem nimmt weiter ab, das Nass- und Gleitschneeproblem steht im Vordergrund.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

